

petaFuel und Schwäbische Bank AG setzen auf MasterCard

15.04.2011, 11:40 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *petaFuel GmbH*



petaFuel und Schwäbische Bank AG setzen auf MasterCard

Frankfurt am Main, 15. April 2011 – Ein wichtiger Schritt für noch mehr Sicherheit bei Kartenzahlungen – die MasterCard Prepaid Karten, die die petaFuel GmbH in Kooperation mit der Schwäbische Bank AG herausgibt, bieten durch die Implementierung des EMV-Chips künftig für sämtliche Transaktionen einen noch höheren Sicherheitsstandard. Als eines der ersten Unternehmen verwirklicht petaFuel zudem die PIN-Eingabe am Point of Sale. Dadurch wird eine unrechtmäßige Verwendung einer MasterCard Prepaid Karte nahezu unmöglich.

Transaktionen mit Prepaid Karten von MasterCard werden noch sicherer und schneller

Bei Zahlungsvorgängen mit einer MasterCard Prepaid Karte wird zur Zahlungsautorisierung vermehrt die PIN-Verifizierung eingesetzt. Die Unterschrift als Sicherheitsmaßnahme bei Zahlungen weicht damit der Eingabe des persönlichen PIN-Codes. Der sichere PIN-Code ermöglicht nicht nur eine schnellere Abwicklung sämtlicher Transaktionen, Inhaber einer MasterCard Prepaid Karte profitieren vor allem auch von einem besseren Schutz bei Diebstahl oder Verlust der Karte.

Die Chip-Technik bietet in puncto Sicherheit noch einen weiteren entscheidenden Vorteil: Chipfähige Terminals überprüfen bei einer Transaktion die Echtheit der Karte. Mit nachgemachten Karten kann weder bezahlt noch Geld abgehoben werden. Eine Karte zu fälschen wäre zudem aufgrund des hohen technischen Aufwands wirtschaftlich nicht rentabel.

Dr. Peter Schönweitz, Geschäftsführer der petaFuel GmbH, möchte durch die Einführung des EMV-Chips und der PIN-

Abfrage das Bezahlen mit MasterCard Prepaid Karten für alle Kunden noch sicherer machen: „Unser Ziel ist es, auf dem stark wachsenden Markt der Prepaid Karten die Möglichkeit des Kartenmissbrauchs und der Kartenfälschung mit diesem Garant an Sicherheit erst gar nicht aufkommen zu lassen.“

MasterCard hält Schritt mit den neuesten Entwicklungen

Kassen-Terminals in Europa werden derzeit schrittweise auf die neue Chip-Technologie umgestellt. In den nächsten Jahren soll der Magnetstreifen durch den Sicherheitschip komplett ersetzt werden. Doch selbst in Europa gibt es noch keine hundertprozentige Chipakzeptanz, und Karteninhaber wollen überall bezahlen oder Geld abheben können. Heute ist jedoch noch immer der Magnetstreifen erforderlich, wenn Banken sichergehen wollen, dass ihre Kunden im entscheidenden Moment die Karte nicht einsetzen können. Daher bietet MasterCard eine Lösung mit Chip und Magnetstreifen an.

Neu produzierte Karten sind schon jetzt standardmäßig mit der neuen Sicherheitstechnologie ausgestattet. Für alle Besitzer einer MasterCard Prepaid Karte mit Chip ist es wichtig, sich die persönliche PIN gut einzuprägen, da diese künftig bei Zahlungsvorgängen immer häufiger abgefragt wird.

Portrait

Über die petaFuel GmbH

petaFuel GmbH ist ergebnisorientierter IT Consultant der neuen Generation. Maßgeschneiderte Unternehmenslösungen in den Bereichen Softwareentwicklung, IT-unterstützte Zusammenarbeit und Business Intelligence werden nach Kundenwunsch sowie initiativ analysiert und implementiert. Im Rahmen der Prepaid-Kreditkarten-Kooperation steht petaFuel GmbH als technischer Dienstleister für die Schwäbische Bank AG und MasterCard International bereit. Technische Abwicklung, Pflege des Frontends sowie Service für Karteninhaber werden von petaFuel GmbH durchgeführt. Des Weiteren bietet die petaFuel GmbH für Banken und Zahlungsinstitute eine der modernsten MasterCard Processing Plattformen in Europa.

News-ID: 529751 • Views: 986 (Stand: 24.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/529751/petaFuel-und-Schwaebische-Bank-AG-setzen-auf-MasterCard.html>